

Vorwort

In den vergangenen 20 Jahren hat sich die minimalinvasive Chirurgie fest und unabrückbar im Armamentarium der Viszeralchirurgie verankert. Eingriffe bei benignen viszeralchirurgischen Diagnosen, die anfangs in ihrer Indikation und Sicherheit sehr kritisch beurteilt wurden, wie die laparoskopische Cholezystektomie, die laparoskopische Fundoplikatio, die laparoskopische Adrenalektomie und die laparoskopische Appendektomie werden heute in weit überwiegendem Maße laparoskopisch durchgeführt.

Auch in der onkologischen Chirurgie hat der Einsatz minimalinvasiver Techniken in der Viszeralchirurgie stetig zugenommen. Die onkologische Sicherheit der laparoskopischen kolorektalen Chirurgie ist heute für die überwiegende Zahl von Indikationen mit höchstem Evidenzniveau in prospektiv-randomisierten Studien erwiesen. In den letzten 5 Jahren sind minimalinvasive Techniken nunmehr auch in die verbleibenden Indikationsbereiche der komplexen Viszeralchirurgie an Leber, Pankreas, Magen und Speiseröhre auch in onkologischer Indikation vorgerückt und die derzeitigen Daten suggerieren auch hier Sicherheit aus onkologischer und technischer Perspektive. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Buches besteht darin, die aktuelle Evidenz für die minimalinvasiven Operationsverfahren in den unterschiedlichsten benignen aber auch malignen Indikationsbereichen der Viszeralchirurgie zusammenzufassen.

Während die letzten 20 Jahre der minimalinvasiven Viszeralchirurgie geprägt waren von der Generierung von Evidenz für die technische Machbarkeit und technische und onkologische Sicherheit, werden in den kommenden Jahren Aspekte im Einsatz minimalinvasiver Operationsverfahren im Vordergrund stehen, die dem Chirurgen zusätzliche Informationen liefern wie beispielsweise die Fluoreszenzbildgebung, Enhanced Imaging oder Navigation. Somit können erstmals neben dem geringeren Zugangstrauma auch technische Weiterentwicklungen im Vergleich zum konservativen offenen Operieren hervorgebracht werden. Diese noch nicht vollständig abzusehenden Entwicklungen werden in diesem Buch in ihrem aktuellen klinischen Stand erfasst.

Neben der Darstellung der aktuellen Evidenz soll das vorliegende Buch technische Tipps und Tricks von ausgewiesenen deutschsprachigen Spezialisten weitergeben und somit dem Anfänger aber auch dem fortgeschrittenen minimalinvasiven Chirurgen Schritt für Schritt die gängigsten laparoskopischen Eingriffe vermitteln. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auch auf die Aspekte der Lagerung, Aufklärung und Vermeidung und Beherrschung intraoperativer Komplikationen gesetzt. Die zu vielen Eingriffen mitgelieferten Videos, die dem Leser über das Springer-Online-Portal zugänglich sind, vervollständigen dabei didaktisch die schrittweisen Darstellungen von einfachen Ausbildungseingriffen bis hin zu sehr komplexen laparoskopischen Eingriffen.

Wir, die Herausgeber, hoffen Ihnen, unseren Lesern, mit dem vorliegenden Buch einen umfassenden Überblick über die minimalinvasive Viszeralchirurgie von der aktuellen Evidenz bis zu konkreten praktischen Tipps zu den wesentlichen laparoskopischen Operationen zu geben.

Tobias Keck und Christoph Germer
Lübeck und Würzburg, im Januar 2017

Minimalinvasive Viszeralchirurgie

Operative Expertise und Evidenz

Keck, T.; Germer, C.-Th. (Hrsg.)

2017, XIV, 486 S. 309 Abb., 290 Abb. in Farbe. Book +
eBook., Hardcover

ISBN: 978-3-662-53203-4